

Onlinejournalismus

Der **Online-Journalismus** verbindet klassische **journalistische Darstellungsformen** aus Text, Bild, Audio und Video mit online-typischen Möglichkeiten der **Interaktion** und **Kommunikation**. Online-Angebote sind nicht-linear als Hypertext bzw. Hypermedia strukturiert und werden durch interaktive Module wie **Online-Communitys** oder **Social-Media-Elemente** ergänzt. Angebote des Online-Journalismus sind multimedial.

Typisch für das Texten fürs Web sind die Anreißer oder **Teaser**.

Inhaltsverzeichnis	
1 Berufe	1
2 Siehe auch	1
3 Literatur	2
4 Weblinks	2

Berufe

Zu einem Thema wählen die Online-Journalisten geeignete Darstellungsformen und setzen es mediengerecht um (Text, Bild, Ton, Film). Viele Arbeiten im Online-Journalismus decken sich mit denen im Offline-**Journalismus**: Themenauswahl, **Recherche**, Produktion von Inhalten, Redigieren etc. Online-Medien haben keinen Redaktionsschluss. Die Technik ermöglicht eine ständige Aktualisierung von Inhalten, einschließlich der Korrektur bereits publizierter Beiträge, aber auch eine Mehrfachnutzung von Content Syndication.

Berufsbezeichnungen:

- Online-Journalist
- Online-Redakteur
- Webreporter
- Content-Manager
- Blogger
- Social-Media-Manager
- [Videojournalist](#)
- Webmaster

Siehe auch

- [Crossmedia](#)

Literatur

- Gabriele Hooffacker: *Online-Journalismus. Texten und Konzipieren für das Internet. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis*. 3. Auflage. Econ, Berlin 2010, ISBN 978-3-430-20096-7
- Nea Matzen: *Onlinejournalismus*, 1. Auflage UVK, Konstanz 2010, 156 Seiten, (Wegweiser Journalismus, Band 8), ISBN 978-3-86764-226-2; ISSN 1866-5365
- Klaus Meier (Hrsg.): *Internet-Journalismus*. 3. überarbeitete und erweiterte Auflage. UVK, Konstanz 2002

Weblinks

- www.onlinejournalismus.de
- www.onlinejournalismus.org